



Betrachtungen in der Fastenzeit 2019

Palmsonntag : Lukas 22:14-23:56

Ich aber bin unter euch wie der, der bedient.

Die Geschichte beginnt mit einem triumphalen Einzug und endet mit völliger Ablehnung und Misserfolg. Zwischen Anfang und Ende kommt die große Wendung. Es ist das wiederkehrende Muster im Leben, das wir lieber ignorieren. Erfolg, Vollendung, Zufriedenheit kommen mit einer Großartigkeit, die wir uns nicht hätten vorstellen können, und erfüllen uns mit Dankbarkeit und Freude. Es gibt nichts Schöneres als das Geschenk, sich voller Dankbarkeit zu fühlen. Anstatt zu bitten oder uns etwas auszumalen, haben wir nur das Bedürfnis zu empfangen.

Aber bevor wir die Dankbarkeit in vollen Zügen genießen können, dreht sich das Rad. Wir werden von einer neuen Wendung der Ereignisse überrascht, und die Freude wird durch Angst oder Wut ersetzt. Die jubelnde Menge schmilzt weg, ein Mob schießt nach vorne, nur darauf aus, uns Schaden zuzufügen, und uns aus der Dankbarkeit herauszureißen.

Meditation und persönliche Disziplin schulen uns sicherlich in einem gewissen Maß an Distanz, so dass wir besser vorbereitet sein können, wenn wir das Leck entdecken, an dem der Inhalt des Mehlsacks austritt, den wir gerade als Geschenk erhalten haben. Aber Meditation und Askese lösen oder vermeiden keine Probleme. Sie bringen uns nur in Kontakt mit dem Geheimnis, in dem sich das Muster wiederholt. Wir können dieses Muster nur überwinden, indem wir es durchlaufen. Heute sah ich ein Bild, das überall in den Medien zirkuliert, das erste Foto eines schwarzen Lochs, aufgenommen von einer weit entfernten Galaxie namens M87. Es hat ein dunkles Zentrum, den Ereignishorizont, über den nicht einmal Licht entweichen kann, umgeben von einem Heiligenschein aus strahlendem, fröhlichem Licht. Die Koexistenz – oder Aufeinanderfolge – von Gegensätzen scheint überall ein integraler Bestandteil der Natur zu sein. Leben und Tod können anscheinend nicht getrennt voneinander existieren.

Im menschlichen Bewusstsein würde uns dieses Geheimnis erdrücken – so sicher wie ein schwarzes Loch uns verschlingen würde – wenn es nicht auch die wunderbare Bereitschaft zum Dienen gäbe. Selbsthingabe ist der einzige Weg, um den Lauf der Achterbahn des Lebens zu bestehen. Jesus ritt im Triumphzug nach Jerusalem, wie ein erfolgreicher politischer Kandidat. Jeder liebt den Erfolg. Die Menschenmassen verehren den am meisten, der ihrer Sehnsucht nach Erfolg entspricht. Aber er schien ungerührt, ohne sich daran zu binden.

Bevor er in das schwarze Loch von Gethsemane gesaugt wurde, feierte er eine letzte Mahlzeit mit Freunden, von denen er wusste, dass einer ihn dem Unheil ausliefern würde. Die Stimmung war nicht düster, sondern ernst. Wie John Main sagte, führt Ernsthaftigkeit zu Freude. Der Tonfall des Abends war überraschend, bestimmt von einem Anführer, der schon immer ein Mann gewesen war, der sich für andere einsetzte, der bis zum Ende dienen würde, sogar für diejenigen, die ihn und seine Hoffnungen verraten hatten. Der Dienst offenbart eine andere Art von Dankbarkeit, die nicht durch ihr Gegenteil ausgelöscht werden kann.

Laurence Freeman OSB

Übersetzung: Christiane Floyd
(mit www.DeepL.com/Translator)